

**Miniaturen-Katalog von Genrebildern und Portraits.** Hrsg. von Erche & Co., fotogr. Verlags- und Kommissionsgeschäft in Berlin. 4°. 30 Kartonblätter. Geb. Preis 10 M.

Als zweckmäßiges Hilfsmittel für den Gebrauch in Kunsthandlungen glauben wir den von dem photographischen Verlags- und Kommissionsgeschäft Erche & Co. in Berlin in diesen Tagen herausgegebenen »Miniatur-Katalog« bezeichnen zu dürfen, der es dem Kunsthandwerker ermöglicht, sich in dem umfangreichen Gebiete des Photographieverlages schnell und sicher zurechtzufinden. Es ist ein solid und geschmackvoll in seinen gebundenen starker Quartband mit 30 starken Kartonblättern, von denen ein kleiner Teil leer geblieben ist, um Raum für Nachträge zu schaffen. Jede Seite bringt etwa 25 bis 49 Bilder, freilich zum Teil in sehr bedeutender Verkleinerung, so daß es vielfach des Augenglases bedürfen wird, um die Schrift zu lesen, jedoch in durchweg klarer Ausführung. Alle die verschiedenen »Galerien« und »Kollektionen« über die Werke alter und neuer Meister, religiöse Kunst, Genre, Jagdbilder, Landschaften, Portraits, neuere und neueste Einzelbilder, ganze Verlagskataloge einer Reihe hervorragender Firmen, alles dieses findet sich hier im Bilde zusammengestellt, so daß der Kunsthandwerker danach auch seinen Kunden einen anschaulichen Begriff von der Art eines Bildes geben kann, wenn er eins oder das andere etwa nicht auf Lager hat. Wir zählen 1663 Bilder, wozu noch eine kleine Anzahl von Rahmenabbildungen kommt. Die Gruppierung ist nach Verlegern und Bezugsquellen erfolgt, wodurch sich zum Teil von selbst die Zusammenordnung gleichartiger Bilder ergibt. Ueber neu herauskommende Photographieen sollen von Zeit zu Zeit Supplementblätter nachgeliefert werden, die auf die leer gebliebenen Kartonblätter geklebt werden können. Als Nachtrag wird die unentgeltliche Lieferung eines Verzeichnisses der einzelnen Nummern mit allen für den Kunsthandwerker nötigen Angaben versprochen. Der Preis von 10 M muß für den sorgfältig hergestellten, reichhaltigen und nützlichen Band als mäßig bezeichnet werden.

**Bermischtes.**

**Kreisverein mecklenburgischer Buchhändler.** — Die Hauptversammlung des Kreisvereins mecklenburgischer Buchhändler wird am Sonntag den 1. Juli d. J., nachmittags 1 Uhr, in der Centralhalle zu Parchim stattfinden. (Vgl. die Bekanntmachung in Nr. 133 d. Bl.)

**Post-Zeitungsstarif.** — Zur Frage des neuen Zeitungs-Gebührentarifs der Post berichtet die »Kölnische Volksztg.«:

Der vor ungefähr einem halben Jahre von der Postverwaltung zur Einführung vorgeschlagene Tarif (10 Prozent vom Einkaufspreis, 25 M pro Exemplar und Woche Jahresgebühr u. s. w.) hat die Billigung des Reichschatzamtes seiner Zeit nicht gefunden, weil er zu einer Mindereinnahme von ungefähr einer Million Mark geführt haben würde. Die Reichspostverwaltung hat zu jenem Tarifenwurf das Moment der Gewichtsermittlung hinzugefügt und bei Aufstellung der Gebührensätze berücksichtigt und zwar in der Weise, daß jede Zeitung für jedes Kilogramm der der Post übergebenen Zeitungsexemplare 20 M zu zahlen haben soll. Mit der Grundidee dieses Vorschlages haben sich Bayern und Württemberg einverstanden erklärt. Die angestellten Ermittlungen nach der voraussichtlichen finanziellen Wirkung des neuen Tarifs sollen ergeben haben, daß die Post bei diesem Tarif aus dem in Frage kommenden Titel eine Mehreinnahme von zwei Dritteln des jetzigen Betrages haben würde.

**Kaufmännische Preisschleuderei.** — Nachdem der deutsche Buchhandel in seinem Kampfe der Selbsthilfe gegen Preisschleuderei jahrzehntelang allein gestanden und manches wenig verständige Urteil der öffentlichen Meinung über sich hat ergehen lassen müssen, freut es uns, durch den Abdruck der nachfolgenden Mitteilung darthun zu dürfen, daß auch der große allgemeine Kaufmannsstand das Bedürfnis zu fühlen beginnt, sich durch Selbsthilfe gegen die auch in ihm überhandnehmende Preisschleuderei zu schützen. Die erwähnte Mitteilung ist ein auffällig gedruckter Ausruf in der Dortmunder Zeitung. Er lautet:

»Dortmund, den 7. Juni 1894.  
Die heute abend in der Phönixhalle zu Dortmund tagende Versammlung von Grossisten und Detailisten der Kolonialwaren-Branche erläßt hiermit einen Ausruf an alle Kollegen hier und in den benachbarten Plätzen:

»Die Fabrikanten, Grossisten und Agenten für die Folge nicht mehr zu berücksichtigen, welche Lieferanten der ausgesprochenen Schleudergeschäfte sind.

Die Inhaber solcher Geschäfte verstoßen gegen die erste Bedingung, die Basis eines jeden reellen Geschäftes, die dahin gehen soll und muß, Waren nicht unter Einkaufs- resp. Tagespreis an die Konsumenten abzugeben.

»In dieser weiteren Folge untergraben die Inhaber dieser Geschäfte den ganzen Stand der Kolonialwarenhändler und bedingen auf die Dauer den Ruin von einer ganzen Menge Existenzen, die selbster in achtbarer Weise ihre Familien zu unterhalten suchten.«

»Im Auftrage:  
Der Verein zur Wahrung geschäftlicher Interessen.«

**Reichsgerichtsentscheidung.** — Der Bestimmung des § 7 Abs. 1 des Reichs-Preßgesetzes vom 7. Mai 1874, daß Zeitungen auf jeder Nummer den Namen und Wohnort des verantwortlichen Redakteurs enthalten müssen, wird nach einem Urteil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 15. März 1894, durch die Bezeichnung: »Redaktion: A. B. in C.« regelmäßig nicht genügt, und eine solche ungenügende Bezeichnung unterliegt der Strafbestimmung des § 19 Z. 1 des Reichs-Preßgesetzes. »Der § 7 a. a. O verlangt ausdrücklich, daß jede Nummer einer periodischen Druckschrift den Namen und Wohnort des verantwortlichen Redakteurs« enthalte, daß also diejenige Person benannt werde, welche die »Verantwortlichkeit« für den Inhalt der Druckschrift als Redakteur übernimmt und sich zu dieser »Verantwortlichkeit« ausdrücklich bekennt. Kann jedoch schon die bloße Bezeichnung als »Redakteur« ohne weiteren Zusatz für nicht genügend angesehen werden, so ist dies noch viel weniger bei dem auf der fraglichen Nummer der erwähnten periodischen Druckschrift vorfindlichen Bemerk der Fall, welcher nur lautet: »Redaktion: C. G. in M. . . .«; denn hieraus ergibt sich nur, daß der Angeklagte G. der Redaktion vorsteht; es folgt aber aus dieser Thatsache noch nicht, daß er auch die Verantwortlichkeit für den Inhalt der Druckschrift übernimmt, und gerade darüber soll nach der Absicht der die Ordnung der Presse regelnden gesetzlichen Vorschrift kein Zweifel obwalten.«

**Verlegung der Leipziger Messen.** — Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt für Groß- wie Kleinhandel am 26. August dieses Jahres und dauert bis einschließlich 16. September d. J. (Vergl. die Mitteilung in Nr. 129 d. Bl.)

**Pflichtexemplare in Württemberg.** — Die hier in Nr. 287 (1893) und Nr. 46 (1894) mitgeteilten Urteile gegen die Druckereifirma A. Bong' Erben in Stuttgart wegen nicht vollständig erfolgter, weil ihr unmöglich gemachter, Ablieferung des Pflichtexemplars der von ihr nur teilweise gedruckten Bibliotheca botanica (Verlag von Erwin Naegle in Stuttgart) wurden am 6. Juni vom Oberlandesgericht in Stuttgart durch Verwerfung der eingelegten Revision bestätigt.

**Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. s. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.**

Geschichte und Litteratur der National-Ökonomie von Adam Smith bis zur Gegenwart. Antiq.-Katalog No. 329 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. S. 83—238. No. 1221—4250.

Bessere Werke aus allen Wissenschaften. Antiq.-Katalog No. 24 von G. Fritzsche in Hamburg. 8°. 64 S. 1250 Nrn.

Seltene und wertvolle Bücher zum grössten Theile aus dem Nachlasse eines hervorragenden Bibliophilen. Antiq.-Katalog No. 44 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. 26 S. 334 Nrn.

Grössere Werke, liter. Seltenheiten, alte Holzschnitt- u. Kupferwerke etc etc. Antiq. Anzeiger Nr. 91 von J. Scheible in Stuttgart. 8°. 67 S. 1056 Nrn.

Verlags-Katalog von Vandenhoeft & Ruprecht in Göttingen. Nachtrag 1882—1893. Leg.-8°. 15 S.

Universal-Index der internationalen Fachliteratur. Section III. Probenummer. 4°. 16 S. Leipzig, Verlag des Universal-Index (H. Wien). (Kommissionär: F. A. Brockhaus.)

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. Festnummer zur Feier des 25jährigen Bestehens des Deutschen Buchdrucker-Vereins. 4°. 50 S.

**Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vorm. Friedrich Bruckmann, in München.** — Das Jahr 1893 schließt mit einem Reingewinn von 48017 M (49902 M) ab. Das Aktientkapital dieser Gesellschaft beträgt 860000 M, die Prioritätsschuld 195500 M (217000 M) und die Hypothekenbelastung 228165 M. Den Kreditoren mit 155690 M stehen Debitoren zu 24879 M gegenüber. Die Grundstücke stehen mit 427842 M, Verlagskonto mit 435351 M, Waren mit 316119 M zu Buch. Die bisher angesammelten Reserven erreichen die Summe von 83882 M. (Allg. Btg.)

**Allgemeiner Deutscher Journalisten- und Schriftstellertag.** — Das Programm für den III. Allgemeinen Deutschen Journalisten- und Schriftstellertag in Hamburg ist folgendermaßen festgestellt worden:

Am Donnerstag, 28. Juni, findet abends der Empfang der Gäste